

**Protokoll über die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde**

**Katlenburg-Lindau am Montag, dem 10.11.2014, in Katlenburg,**

**Gemeindeverwaltung , Sitzungszimmer**

- Teilnehmer:**
- I. als Vorsitzender  
Ratsvorsitzender (RV)  
Willi Wegener SPD
  
  - II. die weiteren Ratsmitglieder (RM)  
Bürgermeister (BM) Uwe Ahrens  
Otto Großkopf CDU  
Tobias Grote CDU  
Hans-Dietmar Kreitz CDU  
Uwe Lebensieg SPD  
Rainer Lienemann SPD  
Evelin Martynkewicz FWG  
Katrín Metje CDU  
Rudolf Rümke SPD  
Frank Sander SPD  
Heinrich Schmidt CDU  
Ulrike Semmler SPD  
Eckhard Steinmetz CDU  
Karl-Friedrich Vetter SPD  
Roy Walowsky CDU  
Bernd Wedemeyer SPD  
Dirk Weidemann SPD
  
  - Entschuldigt fehlen die Ratsmitglieder  
Ilse Schwarz CDU  
Christian Thalheim CDU  
Michael Tschernich parteilos
  
  - III. von der Verwaltung  
Gemeindekammerin Brigitte Hankel  
Hauptamtsleiter Volker Mönning,  
zugleich als Protokollführer
  
  - IV. von der Presse  
Hans-Joachim Oschmann , „HNA“ , Northeim
  
  - V. 1 ZuhörerIn

<b>Tagesordnung</b>
---------------------

1. Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die Gemeinderatssitzung am 06.02.2014
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses
5. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten
6. Ortsteil Suterode – Am Feuerwehrhaus -: Fertigstellungsbeschluss, Widmung, Indienststellung - BV-Nr. 16 / 14 -
7. Ortsteil Katlenburg – Graf-Dietrich-Ring -: Fertigstellungsbeschluss, Widmung, Indienststellung - BV-Nr. 17 / 14 -
8. Ortsteil Katlenburg – Gräfin-Adela-Weg -: Fertigstellungsbeschluss, Widmung, Indienststellung - BV-Nr. 18 / 14 -
9. Ortsteil Wachenhausen – Thiehofsfeld, Abschnitt 4 -: Fertigstellungsbeschluss, Widmung, Indienststellung - BV-Nr. 19 / 14 -
10. Ortsteil Suterode - Bergstraße, 1. Abschnitt -: Fertigstellungsbeschluss - BV-Nr. 20 / 14 -
11. Ortsteil Gillersheim – Am Wehberg -: Fertigstellungsbeschluss, Widmung, Indienststellung - BV-Nr. 45 / 14 -
12. Ortsteil Berka – Im Dorfwinkel -: Fertigstellungsbeschluss, Widmung, Indienststellung - BV-Nr. 46 / 14 -
13. Zuwendung eines Grabmals für den Friedhof Katlenburg durch Frau Hildegard Schwenn; Abschluss eines Vertrages - BV-Nr. 39 / 14 -
14. Abschluss einer Zweckvereinbarung mit der Anstalt für kommunale Dienste (KDG) zur Durchführung von Aufgaben der elektronischen Datenverarbeitung - BV-Nr. 43 / 14 -
15. Bildung der Ausschüsse des Gemeinderates gemäß § 71 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) sowie der Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften gemäß § 73 NKomVG und Zuteilung der Ausschussvorsitze; Wahl des Sachverständigen für Städtebau im Umlegungsausschuss für eine neue Amtszeit - BV-Nr. 44 / 14 -
16. Anfragen

Zu Punkt 1: <b>Eröffnung</b>
------------------------------

Um 18:35 Uhr wird die öffentliche Sitzung des Gemeinderates durch **Ratsvorsitzenden (RV) Wegener** eröffnet.

Zu Punkt 2: <b>Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung</b>
---

Bei Anwesenheit von 17 Ratsmitgliedern werden die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung durch **RV Wegener** festgestellt.

Zu Punkt 3: <b>Genehmigung des Protokolls über die Gemeinderatssitzung am 06.02.2014</b>
--

**RV Wegener** macht darauf aufmerksam, dass drei als entschuldigt fehlende aufgeführte Ratsmitglieder im Protokoll offensichtlich versehentlich auch in der Anwesenheitsliste geführt werden. **BM Ahrens** erwidert, der Fehler sei bereits aufgefallen und entsprechend berichtigt worden.

**Einstimmig wird das Protokoll über die öffentliche Sitzung des Rates am 06.02.2014 gebilligt.**

Zu Punkt 4: <b>Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses</b>
---

**Bürgermeister (BM) Ahrens** berichtet, dass der Verwaltungsausschuss seit der letzten Ratssitzung fünfmal getagt und dabei folgende wichtige Beschlüsse gefasst habe:

- Verlängerung Rahmenvertrag Hochbau,
- Verlängerung Rahmenvertrag Tiefbau,
- Baugebiet „Schiefer Berg“, Ortsteil Katlenburg: Vergabe Endausbau „Hagenstieg“ (1. Bauabschnitt),
- Bauhof Katlenburg: Vergabe Erneuerung Tore,
- Kindertagesstätte Gillersheim: Vergabe Erneuerung Fenster,
- Festhalle Berka: Vergabe Stapelstühle,
- Verleihung der Wappentafel an Gemeindebrandmeister Dirk Spiller, Katlenburg, und an den stellvertretenden Ortsbrandmeister Michael Lüdeke, Suterode, 4

- Dorferneuerung / Bergstraße, Ortsteil Suterode: Vergabe Sanierung (2. Bauabschnitt),
- Stadtsanierung / Energetische Sanierung „Alte Schule“ Lindau – Vergabe Erneuerung Fenster,
- Vergabe Mäharbeiten 2014 (Extensive Mähflächen),
- 23. Änderung des Flächennutzungsplanes, Ortsteil Lindau: Abwägung, Feststellungsbeschluss, Beschluss der Begründung einschließlich Umweltbericht **(nur Kenntnisnahme)**,
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 22 „Biomethananlage Südharz“, Ortsteil Lindau: Abschluss einer interkommunalen Vereinbarung mit der Gemeinde Bilshausen **(nur Kenntnisnahme)**,
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 22 „Biomethananlage Südharz“, Ortsteil Lindau: Abschluss eines Durchführungsvertrages mit der Bioenergie Südharz GmbH & Co. KG **(nur Kenntnisnahme)**,
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 22 „Biomethananlage Südharz“, Ortsteil Lindau: Abwägung, Satzungsbeschluss, Beschluss der Begründung einschließlich Umweltbericht **(nur Kenntnisnahme)**,
- Modifizierung der Benutzungsordnung für die Burgbergsporthalle ab 01.07.2014,
- Ratsschießen 2014 am 17.10.2014 unter der Leitung des Ortsrates Lindau sowie der Schützengesellschaft Lindau,
- Sportlerehrung am 21.11.2014 unter der Regie des TSV Gillersheim,
- Vertrag über die Nutzung der Sporthalle Gillersheim mit dem TSV Gillersheim,
- Burgbergschule Katlenburg / Inklusion: Vergabe Trockenbauarbeiten,
- Verwaltung Katlenburg: Vergabe Erneuerung Heizungsanlage,
- Stadtsanierung / Energetische Sanierung „Alte Schule“ Lindau: Vergabe Fassadenarbeiten,
- Antrag des TSV Elvershausen auf Erhöhung des Zuschusses für Hallenabgaben,
- Stadtsanierung / Energetische Sanierung „Alte Schule“ Lindau: Vergabe Dämmung Kellerdecke / Dachboden,
- Druckerhöhung Elvershausen: Vergabe Erneuerung Pumpen- / Elektrotechnik,
- Vergabe Erdgasausschreibung,

- Veräußerung einer Waldfläche (Gemarkung Berka, ehemalige Lehmkuhle Düngetal und Katzol) an die Forstgenossenschaft Berka,
- 25. Änderung des Flächennutzungsplanes, Ortsteil Suterode: Aufstellungsbeschluss, frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung, frühzeitige Behördenbeteiligung.

Darüber hinaus erinnert **BM Ahrens** daran, dass in der jüngsten Zusammenkunft des Verwaltungsausschusses auch über die Vergabe eines Busses für den Bauhof entschieden werden sollte, die Beschlussfassung allerdings aufgrund noch fehlender, gleichwohl angeforderter Angebote allerdings verschoben werden musste. An der mangelnden Entscheidungsreife habe sich bisher nichts geändert.

Zu Punkt 5: **Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten**

**BM Ahrens** trägt folgende Punkte in der Ratssitzung vor:

1. Das Bürgerfest am 14.09.2014 zum 40jährigen Bestehen der Gemeinde Katlenburg-Lindau ist bei bestem Wetter hervorragend gelaufen. Es gab allenthalben nur positive Stimmen und Rückmeldungen. Ein großes Lob ist allen am Gelingen der Veranstaltung Beteiligten auszusprechen. Das fest hat rund 4.000 Euro an Kosten (ohne Personal) und 5.000 Euro an Erlösen (ohne Berücksichtigung der Verkaufsstände der Landfrauen und des DRK-Ortsverbandes Katlenburg) erbracht. Der Überschuss in Höhe von rund 1.000 Euro wird nach entsprechender Abstimmung im Verwaltungsausschuss an die Mitwirkenden verteilt.
2. Von der abschlagsfreien Rente mit 63 werden vorerst keine Kollegen Gebrauch machen und somit vorzeitig ausscheiden. Voraussichtlich Ende 2015 und im März 2016 erfolgen die nächsten Ausscheidenstermine.
3. Die Schulsekretärin der Burgbergschule Katlenburg, Denise Lehrke – zugleich auch Bedienstete des Ordnungsamtes der Gemeindeverwaltung – sieht Mutterfreuden entgegen. Die Vertretung während der Mutterschutz- und Elternzeit soll durch die ehemalige Auszubildende Annika Schum erfolgen, welche mittlerweile ihre Abschlussprüfung hervorragend absolviert hat und im Anschluss an ihr bis zum 31.12.2014 laufendes Zeitarbeitsverhältnis weiterhin befristet bei der Gemeinde Katlenburg-Lindau beschäftigt wird.
4. Bei der DGHYP wurde ein Kredit in Höhe von 70.000 Euro mit einem bisherigen Zinssatz von 3,21 % umgeschuldet. Der neue Zinssatz beläuft sich auf 1,5 % bei einer Laufzeit von 10 Jahren. Darüber hinaus ist bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 145.000 Euro mit einem Zinssatz von 0,86 % und einer Laufzeit von 20 Jahren vorgesehen. Dieses Darlehen wird maßgeblich zur Finanzierung der Mehraufwendungen für die Sanierung des 2. Bauabschnitts der „Bergstraße“ in Suterode benötigt, deren Gesamtkosten mit 314.381 Euro zu Buche schlagen.

5. Die Gemeinde Katlenburg-Lindau hat gegenwärtig insgesamt 23 Kommunaldarlehen mit einem durchschnittlichen Zinssatz von 2,84 % aufgenommen. Die Spanne des Zinssatzes bewegt sich zwischen 0,75 % und 4,95 %.
6. Der Stand der Schulden wird zum 31.12.2014 voraussichtlich mit 2.968.113 Euro zwar unter der magischen Grenze von 3 Millionen Euro liegen. Er wird jedoch um circa 24.668 Euro höher als zum 31.12.2013 sein, so dass die geplante Entschuldung von 29.000 Euro nicht erreicht werden kann. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Maßnahme „Sanierung des 2. Bauabschnitts der ‚Bergstraße‘ in Suterode“ ursprünglich erst für das Jahr 2015 geplant und lediglich mit 150.000 Euro veranschlagt war, da noch ein Haushaltsrest aus dem Vorjahr zur Verfügung stand.
7. 56 Geburten im Gemeindegebiet im Jahr 2014 stehen aktuell 68 Sterbefälle gegenüber. Unter Berücksichtigung der Zu- und Wegzüge und der Verlagerung des Max-Planck-Instituts für Sonnensystemforschung nach Göttingen ist die Einwohnerzahl seit dem 01.01.2014 dennoch von 7.254 um 33 auf nunmehr 7.221 Personen gesunken.
8. Das neue Tragkraftspritzenfahrzeug für die Ortsfeuerwehr Wachenhausen ist rechtzeitig vor dem dortigen großen Feuerwehrfest fertig geworden. Eine offizielle Übergabe hat bereits stattgefunden.
9. Das bisher von der Feuerwehr erarbeitete Fahrzeugkonzept ist in der Sitzung des Brandschutzausschusses am 28.07.2014 im Feuerwehrgerätehaus Berka zur Kenntnis genommen worden. Im Rahmen dieser Zusammenkunft sind auch das bisherige Tragkraftspritzenfahrzeug der Ortsfeuerwehr Berka sowie ein aktuelles Tragkraftspritzenfahrzeug Wasser der Ortsfeuerwehr Hammenstedt in Augenschein genommen worden. Eingeholte Angebote zum letztgenannten Fahrzeugtyp schließen mit Preisen zwischen 138.000 Euro und 154.000 Euro ab.
10. Zur Höhe der Aufwandsentschädigungen im Feuerwehrbereich gibt es einen Vorschlag des Gemeindekommandos, welcher insgesamt eine Erhöhung von rund 60 % (rund 7.300 Euro) vorsieht. Mit den Fraktionsvorsitzenden ist abgestimmt, eine Erhöhung um allenfalls rund 1.500 Euro mittragen zu wollen, wobei die Feuerwehr im Rahmen einer Budgetverantwortung selbst über die Verteilung Vorschläge machen sollte. Der Gemeindebrandmeister hat daraufhin einen erneuten Vorschlag mit einer Steigerung um 2.500 Euro vorgelegt, der sich auf die Erhöhung im Jugendbereich und die Neuaufnahme der Brandschutzerziehung beschränkt.
11. Vom Gemeindejugendfeuerwehrwart ist die Beschaffung von zwei Schlauchbooten aus Beständen des Technischen Hilfswerks Hann. Münden angeschoben worden. Die Gemeinde Katlenburg-Lindau beteiligt sich mit einem Betrag in Höhe von 500 Euro an den Gesamtkosten in Höhe von 3.500 Euro. Der Restbetrag wird aus Mitteln der Feuerwehren sowie einer Spende der Volksbank Mitte finanziert.

12. Die neue Brennverordnung des Landes Niedersachsen sieht keine Brenntage mehr vor. Einzelbrennerlaubnisse können beim Landkreis Northeim gegen Entgelt und Begründung beantragt werden.
13. Die im Schulausschuss angeregte Arbeitsgruppe Inklusion ist zum Abschluss gekommen. Vergleiche mit anderen Kommunen sind gezogen, die schulischen Belange erfragt worden. Demnach setzt die Schule Prioritäten einer Raumverbesserung (Schaffung von mehr differenzierten Unterrichtsmöglichkeiten durch eventuelle Teilung von Gruppenräumen) gegenüber einem Fahrstuhleinbau. Mit der Sultmerschule ist eine vermeintlich bereits inklusiv ausgestattete Schule besichtigt worden. Vor Ort relativierte sich das Bild schnell. Insgesamt erscheint der Wunsch der Schule plausibel und wird von allen Teilnehmern unterstützt. Die im Haushaltsplan eingesetzten Mittel sind demnach vorrangig für die Differenzierung der Räume genutzt worden. Die entsprechenden Umbauarbeiten sind mittlerweile abgeschlossen.
14. Nach dem längerfristigen krankheitsbedingten Ausfall der Schulleiterin sowie dem altersbedingten Ausscheiden der Konrektorin sind beide Stellen an der Burgbergschule Katlenburg nach wie vor nur kommissarisch besetzt. Für die Konrektorstelle ist mittlerweile allerdings eine Neuausschreibung angeschoben worden.
15. Eine Initiative aus Gillersheimer Eltern hat den Lückenschluss eines Radweges zwischen Gillersheim und Lindau beantragt. 225 Unterschriften sind gesammelt und übergeben worden. Der Landkreis Northeim stellt die Maßnahme laut Aussage der Kreisstraßenverwaltung in die Planungen ein.
16. Die vom Landkreis Northeim vorgesehene Umfrage zur eventuellen Einrichtung einer Integrierten Gesamtschule in Northeim, von welcher auch die Grundschulkinder in der Gemeinde Katlenburg-Lindau betroffen sind, ist auf das Jahr 2015 verschoben worden.
17. Die Findung in einer neuen Gebietskulisse zur Teilnahme an einem neuen Leader-Wettbewerb im Jahr 2014 ist im Rahmen einer Vollversammlung aller drei Lokalen Aktionsgruppen im Januar in Einbeck erfolgt. Demnach soll der Landkreis Northeim in Gänze die Gebietskulisse darstellen. Kriterien für die Wettbewerbe sind mittlerweile bekannt gegeben worden. Als Büro für die Antragstellung ist die Firma Koris ausgewählt worden. Die Konzepterstellung für den neuen Leader-Wettbewerb befindet sich in vollem Gange.
18. Hinsichtlich der Stadtsanierung im Ortskern Lindau sind die dortigen Gemeindestraßen „Feldstraße“ und „Hardenbergswinkel“ fertig gestellt. Derzeit erfolgt eine Bewertung der Wertsteigerungen für das Sanierungsgebiet in Lindau durch den Gutachterausschuss des Katasteramtes zur Vorbereitung der Erhebung eventueller Ausgleichsbeträge gemäß Baugesetzbuch.

19. Der zweite Bauabschnitt der Sanierung der „Bergstraße“ in Suterode ist mittlerweile ebenfalls vollendet worden. Der Verwendungsnachweis wurde erstellt und an das Amt für Landentwicklung weitergeleitet. Neue Fördermittel für den dritten Bauabschnitt der Sanierung der „Bergstraße“ können frühestens im Jahr 2015 bewilligt werden.
20. Ein Anbau an die Festhalle Berka soll mit Fördermitteln der ländlichen Entwicklung realisiert werden. Mittel können allerdings frühestens ebenfalls im Jahr 2015 bewilligt werden. Daher sind zunächst neue Stühle für die Einrichtung beschafft worden.
21. Der Winterdienstplan für die Gemeinde Katlenburg-Lindau ist überarbeitet worden, konnte allerdings bei der kurzen Winterdienstzeit noch nicht abschließend erprobt werden. Daher erfolgte auch noch keine entsprechende öffentliche Bekanntmachung.
22. Zum geforderten Grünflächenkataster sind mittlerweile alle Pläne fertig erstellt und wurden den jeweiligen Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeistern auch bereits in Form einer pdf-Datei zur Verfügung gestellt. Eine beschreibende Legende der zu pflegenden Flächen wird nachgereicht. Nach Prüfung des Grünflächenkatasters auf der örtlichen Ebene sollten die weiteren Gespräche mit der Verwaltung geführt werden.
23. Darüber hinaus finden zum Bauhofgeschehen derzeit intensive Gespräche zur strukturellen Verbesserung statt. Über das Ergebnis wird in der nächsten Sitzung des Bauausschusses berichtet.
24. Die Landeskartellbehörde hält den mit den Eichsfelder Energie- und Wirtschaftsbetrieben (EEW) Duderstadt geschlossenen Konzessionsvertrag Wasser für unwirksam, hält aber den Vertrag mit Verkürzungen bei den Verlängerungsoptionen für vertretbar. Eine Änderungsvereinbarung dazu ist unterzeichnet worden. Der Vertrag wäre damit nunmehr zum Ende 2015 und nicht erst zum Ende 2021 kündbar.
25. Die neue Druckerhöhungsstation in Elvershausen konnte mittlerweile fertig gestellt werden.
26. Die Einrichtung einer Rufbereitschaft für den Bereich der Wasserversorgung erscheint unumgänglich. Alle in diesem Zusammenhang befragten Nachbarkommunen agieren mittlerweile entsprechend. Mit der Einführung der Rufbereitschaft wären für die Gemeinde Katlenburg-Lindau Mehrkosten in der Größenordnung von 15.000 – 20.000 Euro verbunden.



27. Für die Ortschaft Lindau wird eine neue Interessenlage eines namhaften Discounters zur Ansiedlung eines Verbrauchermarkts weiterhin geprüft. Ein Standort an der „Bundesstraße“ in Richtung Bilshausen wird untersucht, wobei mit den Grundstückseigentümern nunmehr Einigkeit über den Kaufpreis erzielt sein soll. Der Projektentwickler aus Osterode würde dort einen Verbrauchermarkt mit 1.000 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche bauen und an den Discounter vermieten. Eine Kostenübernahmeerklärung des Vorhabenträgers liegt der Gemeinde bereits vor. Um in dieser Angelegenheit keine Zeit zu verlieren, ist der Aufstellungsbeschluss als Vorratsbeschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes sowie zur Verabschiedung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes gefasst worden. Zwischenzeitlich ist das Vorhaben um einen Drogeriemarkt mit 500 m<sup>2</sup> erweitert worden. Ein Entwurf zur Änderung der Flächennutzungsplanung sowie für die Verabschiedung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes befindet sich in Arbeit.
28. Die Stadt Osterode am Harz begehrt eine Gebietsänderung für das Dorfgemeinschaftshaus und das Feuerwehrgerätehaus in der Ortschaft Marke, welche gegenwärtig noch in der Gemarkung Elvershausen liegen. Die Realgemeinde und der Ortsrat der Ortschaft Elvershausen haben diesbezüglich keine Einwände. Der Landkreis Northeim und Osterode am Harz haben ebenfalls zugestimmt. Das Innenministerium des Landes Niedersachsen hat die Gebietsänderung mit Datum vom 10.07.2014 genehmigt.
29. In Sachen Hochwasserschutz in Gillersheim hat ein Anlieger gegen die Plangenehmigung des Landkreises Northeim für den Gillersheimer Bach Klage eingelegt. Ein klärendes Gespräch in dieser Angelegenheit mit dem Landvolk-Vertreter und Vertretern des Ortsrates Gillersheim hat im Vorfeld stattgefunden, in welchem dem Anlieger unmissverständlich klargemacht wurde, dass das Hochwasserschutzvorhaben der Gemeinde unter allen Umständen fortgesetzt werden sollte. Auf die privaten Belange der vermeintlichen Landwirtschaft mit Wegenutzung über gemeindliches Grundstück kann diesbezüglich nur Rücksicht genommen werden, wenn eine Abgabe von erforderlichen Flächen durch den Anlieger erfolgen würde. Der Rechtsanwalt des Anliegers hat diesem die Annahme des Vergleichs empfohlen. Eine Rückäußerung steht noch aus.
30. Bezüglich der Sanierung der Turnhalle Gillersheim sind die Anträge zur Mitfinanzierung der Kosten gegenüber dem Landessportbund und der Sportstiftung des Landkreises Northeim gestellt worden. Gleichzeitig ist mit dem TSV Eintracht Gillersheim ein Vertragsentwurf erarbeitet worden. Insgesamt sind die Beteiligten übereingekommen, das Projekt erst im Jahr 2015 zu realisieren, damit alle damit zusammenhängenden Fragen im Vorfeld geklärt werden können. Die Entscheidungsfindung über die beantragten Zuschüsse soll im November erfolgen.
31. Erfreulicherweise sind mittlerweile DSL-Geschwindigkeiten bis zu 50 M/Bit in Gillersheim und Suterode jetzt buchbar.

32. Der Landkreis Northeim will einen Betrag von drei Millionen Euro in den Ausbau der Breitbandversorgung investieren. Ein entsprechendes Konzept soll mit den kreisangehörigen Kommunen erarbeitet werden.
33. Das neue Gebäude des Max-Planck-Instituts für Sonnensystemforschung in Göttingen ist am 21.05.2014 seiner offiziellen Bestimmung übergeben worden. Erst auf Intervention des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst ist einen Tag vor diesem Termin noch eine Einladung an die Gemeinde Katlenburg-Lindau als bisherigem Standortträger ergangen. Für eine Summe von rund 50 Millionen Euro ist in der Universitätsstadt alles vom Feinsten gebaut worden. Erste Gebäude des alten Institutsgeländes in Lindau sind an vor Ort ansässige Unternehmen veräußert worden. Der neue Landesbeauftragte, Herr Wunderling-Weilbier, hat in einem gemeinsamen Termin mit Landrat Wickmann seine Unterstützung in den Bemühungen um eine Vermarktung des weiteren Gebäudekomplexes in Lindau zugesagt. Am 19.11.2014 findet dort ein Besichtigungs- und Informationstermin für Unternehmen aus den Kreisen Göttingen, Northeim und Osterode am Harz statt.
34. Zur abschließenden Behandlung der Bauleitplanung für den geplanten Bau einer Biomethananlage an der östlichen Gemarkungsgrenze Lindau im Gemeinderat fehlen weiterhin noch Unterlagen seitens des Vorhabenträgers. Erst wenn diese vorliegen, wird die weitere Behandlung durch die Kommunalpolitik erfolgen. In Berlin laufen darüber hinaus auch zur Biogaserzeugung Änderungsbestrebungen zum Erneuerbare Energie-Gesetz (EEG). Inwieweit diese das in Rede stehende Projekt tatsächlich tangieren, kann derzeit weiter nicht gesagt werden.
35. Der Gutachtenwert für das ehemalige Lehrerwohnhaus „Gartenstraße 4“ in Lindau ist auf 55.000 Euro gesenkt worden. Kaufinteressenten können sich bei der Gemeinde melden.
36. Für den Hort an der Burgbergschule Katlenburg soll ab dem Monat August 2014 ein Mehrbedarf von aktuell zwei Kindern gegeben sein. In früheren Beiratssitzungen war noch von 4 Kindern die Rede. Angesichts dieser Entwicklung wird nach Rücksprache mit den Fraktionsvorsitzenden die Option zur Aufstockung der 2. Kleingruppe in eine reguläre Gruppe mit bis zu 20 Kindern befürwortet, wenn die Nachfrage wieder steigt. Die Raumgröße des Gruppenraumes der zweiten Gruppe würde dieses zulassen.
37. Die Baumaßnahme zur Runderneuerung der „Igel-Gruppe“ im Kindergarten Gillersheim ist für knapp 70.000 Euro fertig gestellt.
38. Der Zuschuss der Gemeinde Katlenburg-Lindau für den Kinderhof am Katelbach in Katlenburg hat sich seit diesem Jahr auf bis zu 3.400 Euro für maximal 17 Kinder erhöht, um den Bestand der Einrichtung zu unterstützen.

39. Darüber hinaus ist die Gesamtsituation im U 3-Bereich mit allen Kindertagesstättenleitungen im Gemeindegebiet und der Kindertagespflege nochmals reflektiert und abgeglichen worden. Die Ergebnisse spiegeln sich auch in der nächsten Kinderbetreuungsbedarfsplanung des Landkreises Northeim wider. Der Bedarf im Gemeindegebiet kann in vollem Umfang abgedeckt werden.
40. Bezüglich des ausgesprochenen Hartwachsverbots für die Burgbergsporthalle Katlenburg ist mit der ersten Herrenmannschaft der HSG Rhumetal ein Kompromiss mit Ausnahmeregelungen auf Bewährung sowie mit strengen Reinigungsauflagen vereinbart worden.
41. Im Rahmen der Aktion „Gemeinde und Wirtschaft im Gespräch“ fand am 09.07.2014 ein sehr interessanter Besuch bei der Firma Dr. Demuth in Katlenburg statt. Im Jahr 2015 sollen zunächst die Firma Kordes in Lindau und anschließend die Firma Marquardt in Katlenburg besucht werden.
42. Im Vorfeld der letzten Verwaltungsausschusssitzung hat ein weiterer reger Austausch zur Erarbeitung eines Leitbildes für die Gemeinde Katlenburg-Lindau zwischen Ratsmitgliedern und den Führungskräften der Gemeindeverwaltung unter Moderation von Professor Goldbach stattgefunden. Das Leitbild soll nunmehr in „einen abschließenden Entwurf gegossen werden“, so dass dessen Verabschiedung in einer der nächsten Ratssitzungen vorgesehen ist.
43. Nach dem gegenwärtigen Sachstand sind in den kommenden Wochen folgende Termine vorgesehen:

Dienstag	11.11.2014	Schulausschuss
Donnerstag	13.11.2014	Sozial-, Jugend-, Frauen- und Sportausschuss
Dienstag	18.11.2014	Brandschutzausschuss
Donnerstag	20.11.2014	Umweltschutz-, Planungs- und Bauausschuss
Freitag	21.11.2014	Haushaltsübergabe an die Fraktionen
Freitag	21.11.2014	Sportlerehrung unter der Regie des TSV Gillersheim, Festhalle Gillersheim
Donnerstag	04.12.2014	Finanz- und Personalausschuss
Donnerstag	11.12.2014	Verwaltungsausschuss
Dienstag	16.12.2014	Gemeinderat, voraussichtlich Gastwirtschaft „Rhumetreff“, Katlenburg
Donnerstag	26.02.2015	Mitgliederversammlung des Kreisverbandes des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes, Kalefeld-Oldershausen

**RM Grote** hat festgestellt, dass sich die Tornetze in der Burgbergsporthalle Katlenburg in einem abgängigen Zustand befinden, und bittet um eine Ersatzbeschaffung mit hochwertiger Qualität. **BM Ahrens** entgegnet, dass hier auch der Handballsport gefordert sei. Für den Sportunterricht der Burgbergschule Katlenburg reichen einfache Netze an den Handballtoren der Sporthalle vollkommen aus.

Darüber hinaus begrüßt **RM Grote** die geplante Einführung der Rufbereitschaft für die Wasserversorgung und regt an, das entsprechende Konzept in den zuständigen Fachausschüssen vorzustellen und zu beraten. Ferner gibt er bekannt, dass Mittel für den Grunderwerb für einen eventuellen Radwegbau zwischen Gillersheim und Lindau im Haushaltsplanentwurf des Landkreises Northeim für das Jahr 2015 eingeplant seien.

**RM Walowsky** hat den Medien entnommen, dass das Trinkwasser vielerorts mit Mikrokunstfaserstoffen belastet sein solle, und bittet um Auskunft, ob dies auch für die Gemeinde Katlenburg-Lindau gelte. **BM Ahrens** liegen keine entsprechenden Erkenntnisse vor; eine Rücksprache mit dem Gemeindebauamt solle endgültige Klarheit schaffen.

**RM Lebensieg** berichtet, dass der in Gillersheim angebotene Schreddertag gut angenommen wurde und durchaus als Erfolg bezeichnet werden könne. Allerdings verstehen einige Einwohnerinnen und Einwohner nicht, dass der Wegfall der bisherigen Brenntage nicht von der Gemeinde Katlenburg-Lindau veranlasst wurde, sondern vielmehr auf die neue Brennverordnung des Landes Niedersachsen zurückgehe. Eine diesbezügliche Klarstellung durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit wird erbeten.

**RM Schmidt** fragt an, wer zu dem Informations- und Besichtigungstermin am Gebäudekomplex des ehemaligen Max-Planck-Instituts für Sonnensystemforschung in Lindau eingeladen habe und wer eingeladen sei. **BM Ahrens** erläutert, dass hier die Wirtschaftsförderung des Landkreises Northeim und die Gemeinde Katlenburg-Lindau in Abstimmung mit dem zuständigen Makler der Max-Planck-Gesellschaft tätig geworden seien. Allein durch den Landkreis Northeim seien mehr als 1.000 Betriebe angeschrieben worden.

Anschließend wird die öffentliche Sitzung des Gemeinderates in der Zeit von 19:08 – 19:20 Uhr zur Durchführung einer Einwohnerfragestunde unterbrochen.

Zu Punkt 6: **Ortsteil Suterode – Am Feuerwehrhaus -:**  
**Fertigstellungsbeschluss, Widmung, Indienststellung - BV-Nr.**  
**16 / 14 -**

**BM Ahrens** weist darauf hin, dass es sich bei den anstehenden Beschlussfassungen zu den Tagesordnungspunkten 6 – 12 stets um die gleiche Thematik handele. Sofern keine Einwände bestehen, könne daher über diese Angelegenheiten „in einem Zug“ beraten und anschließend auch „im Block“ abgestimmt werden. Diese Verfahrensweise findet die einhellige Zustimmung der Ratsmitglieder.

Anschließend erläutert **BM Ahrens** die Beschlussvorlagen.

*Ohne weitere Aussprache wird jeweils einstimmig beschlossen:*

„Mit dem Eingang der letzten Unternehmerrechnung (Rechnung des Vermessungsbüros Völker, Steinweg 24, 06536 Südharz, vom 11.12.2012 / Rechnungsnummer 101/2012) am 12.12.2012 sind die Erschließungsanlagen in der Straße ‚Am Feuerwehrhaus‘, Ortsteil Suterode, endgültig hergestellt. Der in Rede stehende Bereich ergibt sich aus dem beigefügten Lageplan. Die Voraussetzungen des § 10 der Erschließungsbeitragssatzung sind für diesen Bereich gegeben.

Die Widmung (§ 6 Niedersächsisches Straßengesetz) der genannten Straße für den öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße wird beschlossen. Die Widmung wird ohne Beschränkung auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise ausgesprochen.

Mit der Widmung wird die Indienststellung (Verkehrsübergabe) der Straße beschlossen.“

Zu Punkt 7: **Ortsteil Katlenburg – Graf-Dietrich-Ring-:  
Fertigstellungsbeschluss, Widmung, Indienststellung - BV-Nr.  
17 / 14 -**

„Mit dem Eingang der letzten Unternehmerrechnung (Rechnung der Firma Euro-Baumschule Rudolf Schmidt, Holstenstraße 100, 25469 Halstenbek, vom 11.11.2013 / Rechnungsnummer: 112817) am 12.11.2013 sind die Erschließungsanlagen in der Straße ‚Graf-Dietrich-Ring‘, Ortsteil Katlenburg, endgültig hergestellt. Der in Rede stehende Bereich ergibt sich aus dem beigefügten Lageplan. Die Voraussetzungen des § 10 der Erschließungsbeitragssatzung sind für diesen Bereich gegeben.

Die Widmung (§ 6 Niedersächsisches Straßengesetz) des genannten Straßenteilstückes für den öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße wird beschlossen. Die Widmung wird ohne Beschränkung auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise ausgesprochen.

Mit der Widmung wird die Indienststellung (Verkehrsübergabe) der Straße beschlossen.“

Zu Punkt 8: **Ortsteil Katlenburg – Gräfin-Adela-Weg -:  
Fertigstellungsbeschluss, Widmung, Indienststellung - BV-Nr.  
18 / 14 -**

„Mit dem Eingang der letzten Unternehmerrechnung (Rechnung der Firma Euro-Baumschule Rudolf Schmidt, Holstenstraße 100, 25469 Halstenbek, vom 11.11.2013 / Rechnungsnummer: 112817) am 12.11.2013 sind die Erschließungsanlagen in der Straße ‚Gräfin-Adela-Weg‘, Ortsteil Katlenburg,

14

endgültig hergestellt. Der in Rede stehende Bereich ergibt sich aus dem beigefügten Lageplan. Die Voraussetzungen des § 10 der Erschließungsbeitragssatzung sind für diesen Bereich gegeben.

Die Widmung (§ 6 Niedersächsisches Straßengesetz) des genannten Straßenteilstückes für den öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße wird beschlossen. Die Widmung wird ohne Beschränkung auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise ausgesprochen.

Mit der Widmung wird die Indienststellung (Verkehrsübergabe) der Straße beschlossen.“

Zu Punkt 9: **Ortsteil Wachenhausen, Thiehofsfeld, Abschnitt 4:  
Fertigstellungsbeschluss, Widmung, Indienststellung - BV-Nr.  
19 / 14**

„Mit dem Eingang der letzten Unternehmerrechnung (Rechnung der Firma Seerig-Bau GmbH, Marktstraße 78, 37115 Duderstadt, vom 02.07.2013 / Rechnungsnummer: 13 079) am 03.07.2013 sind die Erschließungsanlagen in der Straße ‚Thiehofsfeld‘ (Teilbereich), Ortsteil Wachenhausen, endgültig hergestellt. Der in Rede stehende Teilbereich ergibt sich aus dem beigefügten Lageplan. Die Voraussetzungen des § 10 der Erschließungsbeitragssatzung sind für diesen Bereich gegeben.

Die Widmung (§ 6 Niedersächsisches Straßengesetz) des genannten Straßenteilstückes für den öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße wird beschlossen. Die Widmung wird ohne Beschränkung auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise ausgesprochen.

Mit der Widmung wird die Indienststellung (Verkehrsübergabe) des Straßenteilstückes beschlossen.“

Zu Punkt 10: **Ortsteil Suterode - Bergstraße, 1. Abschnitt -:  
Fertigstellungsbeschluss - BV-Nr. 20 / 14 -**

„Mit dem Eingang der letzten Unternehmerrechnung (Rechnung der Firma Euro-Baumschule Rudolf Schmidt GmbH & Co. KG, Holstenstraße 100, 25469 Halstenbek, vom 11.11.2013 / Rechnungsnummer: 112822) am 12.11.2013 ist die Straßenausbaumaßnahme ‚Bergstraße‘ (Teilbereich), Ortsteil Suterode, im Sinne des Straßenausbaubeitragsrechts der Gemeinde Katlenburg-Lindau endgültig hergestellt.

Der Ausbaubereich, der hiermit festgestellt wird, ergibt sich aus den als Anlage beigefügten Übersichtsplänen.

15

**Die ‚Bergstraße‘ ist eine Straße mit starkem innerörtlichen Verkehr im Sinne der Straßenausbaubeitragssatzung (§ 4 Absatz I Nummer 2).“**

**Zu Punkt 11: Ortsteil Gillersheim – Am Wehberg -: Fertigstellungsbeschluss, Widmung, Indienststellung - BV-Nr. 45 / 14 -**

**„Mit dem Eingang der letzten Unternehmerrechnung (Rechnung der Euro-Baumschule Rudolf Schmidt, Holstenstraße 100, 25469 Halstenbek, vom 09.11.2012 / Rechnungsnummer: 107771) am 12.11.2012 sind die Erschließungsanlagen in der Straße ‚Am Wehberg‘, Ortsteil Gillersheim, endgültig hergestellt. Der in Rede stehende Bereich ergibt sich aus dem beigefügten Lageplan. Die Voraussetzungen des § 10 der Erschließungsbeitragssatzung sind für diesen Bereich gegeben.**

**Die Widmung (§ 6 Niedersächsisches Straßengesetz) der genannten Straße für den öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße wird beschlossen. Die Widmung wird ohne Beschränkung auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise ausgesprochen.**

**Mit der Widmung wird die Indienststellung (Verkehrsübergabe) der Straße beschlossen.“**

**Zu Punkt 12: Ortsteil Berka – Im Dorfwinkel -: Fertigstellungsbeschluss, Widmung, Indienststellung - BV-Nr. 46 / 14 -**

**„Mit dem Eingang der letzten Unternehmerrechnung (Rechnung der Firma Jörges Tief- und Wegebau, Portenhäger Straße 6, 37586 Dassel, vom 11.12.2012 / Rechnungsnummer: 9387) am 17.12.2012 sind die Erschließungsanlagen in der Straße ‚Im Dorfwinkel‘, Ortsteil Berka, (2. Bauabschnitt) endgültig hergestellt. Der in Rede stehende Bereich ergibt sich aus dem beigefügten Lageplan. Die Voraussetzungen des § 10 der Erschließungsbeitragssatzung sind für diesen Bereich gegeben.**

**Die Widmung (§ 6 Niedersächsisches Straßengesetz) der genannten Straße für den öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße wird beschlossen. Die Widmung wird ohne Beschränkung auf bestimmte Benutzungsarten oder Benutzerkreise ausgesprochen.**

**Mit der Widmung wird die Indienststellung (Verkehrsübergabe) der Straße beschlossen.“**

**Zu Punkt 13: Zuwendung eines Grabmals für den Friedhof Katlenburg durch**

**Frau Hildegard Schwenn: Abschluss eines Vertrages - BV-Nr.  
39 / 14 -**

**BM Ahrens** berichtet, dass das Grabmal bereits auf dem Friedhof Katlenburg aufgestellt wurde. Es vermittele dort einen äußerst positiven Anblick und trage zur kulturellen Vielfalt auf dem Friedhof maßgeblich bei. Über den gegenwärtigen Standort sei in den letzten Wochen kontrovers diskutiert worden; letztlich haben Gründe der Standfestigkeit des Bodens hierfür den Ausschlag gegeben. Da das Grabmal allein schon wegen der großen künstlerischen Komponente einen Wert deutlich über dem Betrag von 2.000 Euro habe, müsse nach den einschlägigen Vorschriften des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes der Rat über die Annahme der Zuwendung entscheiden.

Auch **RV Wegener** hält den jetzigen Standort des Grabmals für ungünstig. Er regt an, zu gegebener Zeit noch einmal darüber nachzudenken, das Grabmal zentral auf dem Katlenburger Friedhof aufzustellen und es somit verstärkt in das Blickfeld der Friedhofsbesucher zu rücken.

*Auch der nachstehende Beschluss wird einstimmig wie folgt gefasst:*

**„Das Grabmal ‚Urnenbildstöckl‘ des Künstlers Otto Gattinger wird als Zuwendung von Frau Hildegard Schwenn, Katlenburg, angenommen.**

**Die Kosten des Transfers sowie der Aufstellung auf dem Friedhof Katlenburg übernimmt die Gemeinde.**

**Ein damit verbundenes Belegungsrecht für Frau Schwenn und ihren Ehemann wird eingeräumt. Das Recht ergeht gebührenfrei.“**

**Zu Punkt 14: Abschluss einer Zweckvereinbarung mit der Anstalt für  
Kommunale Dienste Göttingen (KDG) zur Durchführung von  
Aufgaben der elektronischen Datenverarbeitung - BV-Nr. 43 / 14 -**

**BM Ahrens** ruft in Erinnerung, dass sich die Kommunale Datenverarbeitungszentrale Südniedersachsen (KDS) zum 31.12.2015 auflösen werde. Nachfolgerin solle die Anstalt für Kommunale Dienste Göttingen (KDG) werden, welche den bisherigen Aufgabenbestand der KDS zu 100 Prozent übernehmen und fortführen werde. Nahezu alle kreisangehörigen Kommunen aus den Landkreisen Göttingen, Northeim und Osterode am Harz wollen sich daher der KDG anschließen. Lediglich der Landkreis Göttingen und der bisherige Landkreis Osterode am Harz favorisieren ein eigenständiges gemeinsames Modell. Gegenüber den in der Beschlussvorlage dargestellten weiteren Optionen erscheine ein Beitritt zur KDG als beste Alternative, so dass der Abschluss einer entsprechenden Zweckvereinbarung empfohlen werde.



Auf Anfrage von **RM Großkopf** erläutert **BM Ahrens** einige größere Positionen der der Beschlussvorlage beigefügten Entgeltvorschau für künftige Dienstleistungen der KDG.

*Einstimmig wird beschlossen:*

**„Mit der Anstalt für kommunale Dienste Göttingen (KDG) soll eine Zweckvereinbarung zur Durchführung von Aufgaben der elektronischen Datenverarbeitung ab 01.01.2016 geschlossen werden.“**

Zu Punkt 15: **Bildung der Ausschüsse des Gemeinderates gemäß § 71 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) sowie der Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften gemäß § 73 NKomVG und Zuteilung der Ausschussvorsitze: Wahl des Sachverständigen für Städtebau im Umlegungsausschuss für eine neue Amtszeit - BV-Nr. 44 / 14 -**

**BM Ahrens** würdigt die Verdienste von Herrn Tecklenburg in seiner mehr als 30jährigen Funktion als Sachverständiger der Fachrichtung Städtebau des Umlegungsausschusses. Seine Bereitschaft, sich für eine weitere Amtszeit erneut zur Verfügung zu stellen, könne daher nur begrüßt werden.

*Anschließend wird einstimmig entschieden:*

**„Der Rat wählt in Einzelwahl in den Umlegungsausschuss der Gemeinde Katlenburg-Lindau mit Wirkung vom 23.11.2014 für die Dauer von 5 Jahren**

**Herrn Stadtbaurat a. D. Bernhard Tecklenburg, Vennigerholzstraße 20,  
37154 Northeim,**

**als Sachverständigen der Fachrichtung Städtebau des Umlegungsausschusses.“**

Zu Punkt 16: **Anfragen**

**RM Rümke** bittet um Auskunft, unter welchen Voraussetzungen Unternehmen bei der Erstellung von Straßenneubauten regresspflichtig seien. **BM Ahrens** erwidert, dass betroffene Firmen im Rahmen der Gewährleistung regelmäßig zu entsprechenden Leistungen herangezogen werden können. Diese können über Verhandlungen, notfalls aber auch auf dem gerichtlichen Wege durchgesetzt werden.

**RM Lienemann** macht darauf aufmerksam, dass zwei Straßenlaternen in der Gemeindestraße „Am Sportheim“ in Katlenburg trotz kurzfristiger Reparaturzusage durch das Bauamt leider immer noch defekt seien.

Weitere Anfragen sind nicht zu verzeichnen. **RV Wegener** schließt um 19:35 Uhr die öffentliche Ratssitzung.

Willi Wegener  
Ratsvorsitzender

Uwe Ahrens  
Bürgermeister

Volker Mönlich  
Protokollführer